

Borealis schreitet zur nächsten Phase für neue Propan-Dehydrierungsanlage im Weltmaßstab in Belgien

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, kündigt den Start der FEED-Phase für eine neue Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab an, nachdem im Juni 2017 eine FEED-Machbarkeitsvorstudie durchgeführt wurde. Die Anlage soll am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien, errichtet werden.

Nach Abschluss der FEED-Phase soll im dritten Quartal 2018 die endgültige Investitionsentscheidung getroffen werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Anfang 2022 geplant. Die geplante PDH-Anlage soll eine jährliche Produktionskapazität von 740 Kilotonnen pro Kalenderjahr aufweisen, wodurch sie zu einer der größten und effizientesten Anlagen der Welt zählen würde. Der Borealis-Standort Kallo wurde aufgrund seiner hervorragenden logistischen Lage sowie seiner bedeutenden Produktions- und Materialverarbeitungserfahrung in Bezug auf Propylen ausgewählt. Für die neue Anlage wählte Borealis die Oleflex™-Technologie von Honeywell UOP. Diese Technologie ist weit verbreitet und eine zuverlässige sowie nachhaltige Wahl für die Mehrzweck-Propylen-Produktion.

„Die Entscheidung, die FEED-Phase einzuläuten, stellt den letzten Schritt vor der endgültigen Investitionsentscheidung dar. Sie zeigt unser großes Engagement für dieses Projekt und unterstreicht unsere Überzeugung, dass diese Investition in Europa notwendig ist und uns ermöglichen wird, unsere aktuelle Position als führender innovativer Polypropylen- und Propylenanbieter weiter zu stärken“, erklärt Markku Korvenranta, Borealis Executive Vice President Base Chemicals.

Oiltanking Antwerp Gas Terminal wurde als langfristiger Logistikpartner für den Umschlag von Propylen und Propan sowie für die Errichtung eines neuen 135.000 m³-Propan-Lagertanks ausgewählt. Der produzierte Wasserstoff wird im Rahmen eines Langzeitvertrags an Air Liquide verkauft. Beide Vereinbarungen wurden vorbehaltlich einer positiven endgültigen Investitionsentscheidung eingegangen.

„Das Projekt hat in der vorherigen Projektphase wesentliche, positive Schritte nach vorn gemacht“, berichtet Thomas Van De Velde, Borealis Vice President Hydrocarbons & Energy. „Die meisten kritischen Unsicherheitsfaktoren konnten geklärt werden. Dadurch wurde der Weg für eine erfolgreiche FEED-Phase sowie letztendlich für die endgültige Investitionsentscheidung im nächsten Jahr geebnet.“

Borealis arbeitet weiterhin eng mit unterschiedlichen Behörden und Interessensgruppen in Flandern und Belgien, unter anderem mit dem Hafen von Antwerpen, zusammen, um sich die erforderliche Unterstützung zu sichern.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Patrick Laureys
Senior External Communications Manager
Tel.: +43 1 22 400 726 (Wien, Österreich)
E-Mail: patrick.laureys@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 7,2 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 1.107 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt. www.borealisgroup.com
